

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Marien am Donnerstag, den 8. Januar 2026

Anwesend: Trang Dinh, Markus Fertig, Stefan Hain, Andrea Hoffmann, Bernward Mnich, Rüdiger Ochs, Ursula Pfennig, Michael Pietsch, Herbert Ruholl, Gabriele Ruppelt, Karin Schott, Helga Schwertfeger, Manuela Sehrt-Oppermann, Gabriele Vauti, Sonja Wachtendorf

TOP 1: Begrüßung und Impuls

Gabriele Ruppelt begrüßt die Anwesenden.

Impuls von Gabriele Vauti: Ein Psalm aus „Der andere Adventskalender“.

Einschub: Vorstellung Nils Hoffmann

Der neue Dekanatsreferent stellt sich vor.

Eine seiner Aufgaben ist die Ausbildung von liturgischen Diensten (Wortgottesfeier-Leitung, Beerdigungsleitung, Lektor:innen und Kommunionhelfer:innen), die dadurch vor Ort in Braunschweig stattfinden können.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 27.11.2025

Das Protokoll wird genehmigt.

TOP 3: Dankessen und Verabschiedung Pfarrer Mnich

Festausschuss informiert zum Dankessen:

- ⇒ Wenig Anmeldungen bisher.
- ⇒ Wie üblich um 10 Uhr Aufbau, zu dem möglichst alle kommen sollen.
- ⇒ Beim Gottesdienst wird Dr. Christian Henneke das neue Leitungsteam einführen und die Beauftragung des Bischofes überbringen.
- ⇒ Propst Tenge hat sich ebenfalls angesagt.

Verabschiedung des Pfarrers

- ⇒ Es werden noch einige Details zum Gottesdienst und der offiziellen Verabschiedung besprochen.
- ⇒ Morgens um 10 soll wiederum der Aufbau vonstattengehen.
- ⇒ Ansonsten scheint alles geklärt...

TOP 4: Informationen über Leitungsteam / Arbeitsweise

- ⇒ Der moderierende Priester steht mittlerweile fest. Es wird Propst Wolfgang Semmet aus Hannover sein. Ein erstes Gespräch mit dem Leitungsteam wird zeitnah stattfinden. Es ist abzusehen, dass es nur wenige Treffen im Jahr geben wird. So ist aber die Rolle des moderierenden Priesters auch gedacht.
- ⇒ Es gab Gespräche auf Verwaltungsebene zwischen Waldemar Krain und Thomas Breitner (Verwaltungsleitung für den Bereich Braunschweig) sowie Peter Skwara (Mitarbeiter in der Verwaltung des Bereiches Braunschweig). Dinge wie Vollmachten, Führung des Siegels der Pfarrei und viele Dinge mehr sind geklärt oder auf dem Weg und es ist ein gutes Miteinander.
- ⇒ Die Einbindung in den Pastoralen Raum ist mittlerweile ebenfalls gut besprochen (Priester für Gottesdienste und Sakramente / Kontakt mit den anderen Gemeinden).
- ⇒ Arbeitsweise:
 - Es wird zunächst auch nach dem Ausscheiden des Pfarrers weiter dienstags ein Dienstgespräch mit einigen Mitgliedern des Leitungsteams und Frau Dierig geben.
 - Es gibt mittlerweile auch schon einen „kurzen Draht“ zu Frau Dierig, sodass viele kleine Dinge bereits telefonisch schnell geklärt werden können.
 - Über die Erreichbarkeit des Leitungsteams für die Gemeindemitglieder wird aktuell noch beraten: feste Sprechzeiten? Vor Ort oder telefonisch?
Der PGR plädiert für telefonische Sprechzeiten bzw. Erreichbarkeit.

- Wahrnehmung des Leitungsteams: Im Pfarrbüro ist viel los (Besucher-Verkehr / Telefonate / viele Erwartungen an Frau Dierig/ viele kleine Dinge „zwischendurch“). Ruhiges Arbeiten für das Erledigen der vielen Aufgaben scheint kaum möglich. Vielleicht kann das Leitungsteam hier etwas entlasten und - gemeinsam mit Frau Dierig - die zukünftige Arbeitsweise teilweise neu strukturieren.
- Durch das vermehrte „Vor Ort Sein“ des Teams wurden bereits einige Bereiche ausgemacht, wo Dinge auch neu angegangen bzw. organisiert werden müssen. Ein Beispiel sind die Listen für den Besuchsdienst, die lange Zeit nicht weiter gepflegt worden sind.
- Anregungen aus dem Kreis:
 - Bei der Frage nach Ansprechbar-Sein für die Gemeindemitglieder auch auf die Schwerpunkte achten, die im Vorfeld für die einzelnen Team-Mitglieder kommuniziert wurden, um sich selbst nicht zu verzetteln und die Aufgaben gut zu verteilen.
 - Vielleicht könnte es Funktions-Mailadressen für Zuständigkeiten geben? Dazu: Es gibt bereits die Adresse leitungsteam@st-marien-braunschweig.de, die an alle Leitungsteam-Mitglieder weitergeleitet wird. Es sollen auch Bistumsadressen folgen, die dann nach dem Schema vorname.nachname@bistum-hildesheim.de aufgebaut sind. Das ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung und des Ernstnehmens des Leitungsteams... In dieser Kombination sieht der PGR einen guten Ausgangspunkt, mit dem erst einmal gestartet werden soll.

TOP 5: Gottesdienstvorplanung

- ⇒ Das Leitungsteam schaut in Absprache mit dem Pfarrbüro immer einige Monate in die Zukunft und macht einen Plan, der im Onlinekalender nur für die Pfarrteam-Mitglieder sichtbar ist.
- ⇒ Die Planung der Priester läuft über den Propst, der sich mit den Priestern bespricht. Zunächst ist es vor allem Pastor Andreas Mühlbauer, der Gottesdienste übernimmt. Dazu kommt der Propst selbst, ab und an auch der ehemalige Propst Heine. In Zukunft soll noch ein weiterer Pater aus Indien (Pater Binoy) nach Braunschweig kommen.
- ⇒ Ab März sind in dem Gottesdienstplan auch monatliche Wortgottesdienste vorgesehen. (Manuela Sehrt-Oppermann / Gabriele Vauti / Wolfgang Lorenz / Michael Pietsch)
- ⇒ Wenn die Personen der Gottesdienst-Leitung feststehen, werden diese ebenfalls in den Onlinekalender eingetragen und die Termine dann öffentlich gemacht. An dieser Stelle entsteht eine Diskussion darüber, ob auch der Name der Gottesdienstleitung veröffentlicht werden soll. Es wird beschlossen, zumindest für die ersten Monate auf die Veröffentlichung zu verzichten. Dann soll neu überlegt werden.
- ⇒ Taufen, Beerdigungen und Krankensalbungen werden zunächst direkt an die Priester des Raumes weitergeleitet.
- ⇒ Gabriele Vauti arbeitet im Arbeitskreis Taufpastoral auf Ebene des Patoralen Raumes (und in einem AK des Diözesanrates zur Taufe) mit und dort werden auch zukünftige Formen und Möglichkeiten in den Blick genommen. Sie spricht sich dafür aus, wieder über ein Taufkonzept vor Ort nachzudenken. Das wird befürwortet. Gleichzeitig soll die Möglichkeit individueller Taufen erhalten bleiben.

Alles in allem ist das ein guter Start in die „Neue Zeit“ und das sollte auch der Gemeinde kommuniziert werden. Die wichtigsten Infos zu den Gottesdienstzeiten und das vieles wirklich in guten Bahnen ist soll veröffentlicht werden! Dafür soll die Internetseite genutzt werden, aber auch die ausliegende Gottesdienstordnung, die dafür in DinA4 mit Vorder- und Rückseite bedruckt werden könnte. Das Leitungsteam wird einen Artikel dazu schreiben.

TOP 6: Fastenzeit

- ⇒ Kreuzwegandachten:
 - 20. und 27. Februar => Manuela Sehrt-Oppermann
 - 20.3. Karin Schott / Andrea Hoffmann
- ⇒ 6. März – Weltgebetstag
- ⇒ Gabriele Vauti veröffentlicht demnächst die Termine und Infos zu „Ruth und Tobit lesen“.
- ⇒ Es soll wieder Fastenessen geben:
 - 1. März in Wendhausen (Helga Schwertfeger)
 - 8. März in Querum (Ursula Pfennig, Manuela Sehrt-Oppermann, Gabriele Vauti)

TOP 7: Termine

Die kommenden Sitzungen jeweils 20 Uhr in Querum:

- ⇒ 5. Februar
- ⇒ 12. März
- ⇒ 9. April
- ⇒ 7. Mai
- ⇒ 18. Juni

TOP 8: Verschiedenes

- ⇒ Es gibt jetzt ein Logo für den Pastoralen Raum



- ⇒ Karin Schott fragt nach den IT-Möglichkeiten in Zukunft und wer sich darum kümmert. Das soll Thema beim nächsten Treffen werden, zu dem Christian Mangelsdorf eingeladen werden soll.
- ⇒ Küsterdienste: Werden in Zukunft sehr!!! wichtig sein, weil das für die Priester aus dem pastoralen Raum einfach klappen muss. Viele Personen sind in der Liste, aber nur wenige tragen sich für die Dienste ein. Die Liste soll durchgegangen werden, um die Leute anzusprechen und direkt abzufragen.
Stefan Hain macht auf die Möglichkeit automatisierter E-Mails zur Erinnerung aufmerksam.
- ⇒ Viele Gotteslöhner sehen mittlerweile nicht mehr ansehnlich aus. Sie werden nun in Schüben über die Buchbinderei der JVA Wolfenbüttel aufbereitet.

Protokoll: Stefan Hain